

# Schaden erkannt, Schaden gebannt!

Die App für Schadensmeldungen,  
Bürgerinfos und Kontrolle  
kommunaler Infrastruktur



## Dreh- und Angelpunkt für Bürger

EAM unterstützt Kommunen bei der Verbesserung von Servicequalität mit der Mettenmeier-App „MGC Kommunal“.

Für moderne Kommunen sind Bürgernähe und Servicequalität und deren kontinuierliche Verbesserung das A und O. Ein wesentlicher Aspekt in diesem Zusammenhang ist die digitale Kommunikation mit dem Bürger. Dazu bedarf es allerdings einer smarten IT-Lösung. Die bietet den Kommunen jetzt die EAM GmbH & Co. KG aus Kassel. Dabei setzt das Unternehmen auf die für iOS und Android entwickelte „EAM Kommunal-App“, die von Mettenmeier unter dem Namen „MGC Kommunal“ vertrieben wird.

Auf der Basis dieser smarten, für den Bürger kostenlosen Lösung, stellen die Kommunen über die Einbindung der Webseiten unter anderem Bürgerinformationen wie die Öffnungszeiten, Branchenverzeichnisse oder aber relevante Neuigkeiten über einen RSS-Feed bereit. Daneben nutzen deren Mitarbeiter die mobile App für vielfältige Aufgaben von der Straßenbeleuchtungskontrolle zur Dokumentation von Schäden an den kommunalen Infrastrukturen oder bei der Pflege des Baumkatasters. Bei letzterem Szenario erfassen die Verantwortlichen die Baumposition in der Karte komfortabel per GPS oder manuell. Anschließend werden sie benutzerfreundlich durch die App geleitet, um Baumdetails zu beschreiben, mögliche Schäden aufzunehmen und Fotos anzuhängen. Per Knopfdruck synchronisieren sie dann die Daten zum Web-Client und vervollständigen so das Baumkataster. Folgekontrollen des Baumbestands lassen sich ebenso smart dokumentieren.

### Kontakt



**Björn Klinge**  
EnergieNetz Mitte GmbH  
+49 561 933-1231  
bjoern.klinge@energienetz-mitte.de



**Jürgen Schubert**  
Mettenmeier GmbH  
+49 5251 150-465  
juergen.schubert@mettenmeier.de

## Einbeziehung in das kommunale Geschehen

Doch nicht nur die Kommunen selbst, auch die Bürger haben die Möglichkeit, sich aktiv an der Instandhaltung und Weiterentwicklung ihrer Gemeinde zu beteiligen. Und zwar über die Meldung eventueller Beschädigungen im öffentlichen Raum per Smartphone. Dazu zählen etwa Mängel an Verkehrszeichen, in Parks, auf Spielplätzen oder bei der Beleuchtung. Diese Meldungen werden direkt an die Kommune weitergeleitet. Dort koordinieren Mitarbeiter mithilfe eines kartenbasierten Web-Clients die Beseitigung der Schäden.

## Kommunen sind im Zeitalter der Digitalisierung angekommen

„Mit der Nutzung der App sind unsere Kunden, sprich die Kommunen, nicht nur vollends im Zeitalter der Digitalisierung angekommen, sie schlagen auch gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe. So können sie ständig ihr Serviceangebot im Sinne der Bürgernähe ausweiten. Zugleich können sie die Motivation ihrer Mitarbeiter über die Nutzung der modernen, selbsterklärenden App zur Vereinfachung von Kontrollarbeiten erhöhen. Daneben gewährleisten sie im Rahmen der Einbindung digitaler Daten und Karten eine bessere Koordination nachgelagerter Workflows und eine spürbare Prozessverbesserung“, erläutert Björn Klinge, Leiter Infrastruktur und Kommunikationstechnik bei der EAM-Tochter EnergieNetz Mitte GmbH. Als vorteilhaft erweist sich auch, dass MGC Kommunal kein Geoinformationssystem im Hintergrund benötigt, da Mettenmeier offene Standards nutzt

und serviceorientiert vernetzt. So ist es beispielsweise völlig unproblematisch, Open Street Map anzubinden. Weiterer Pluspunkt der Lösung ist ihre Cloudfähigkeit. Ergo: Bei der Kommune sind keine kostspieligen Server- und Client-Installationen notwendig. Außerdem ist die Lösung mandantenfähig. So kann jeder Kunde selbst entscheiden, welche Module er anschaffen möchte. Dabei ist jede dieser Komponenten eigens konfigurierbar (Farben, Symbole) und das Kartengebiet ist auf die Kommune begrenzt. Dafür wird ein spezieller Service genutzt, der die Gemeindegrenzen genau darstellt.

## Alte Liebe rostet nicht

„Aufgrund der Vielzahl hochwertiger Features, langjähriger guter Projekterfahrung und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit haben wir uns hinsichtlich der Entwicklung der App sehr schnell für Mettenmeier entschieden“, berichtet Björn Klinge. Aktuell

## „Mit der App können unsere Kommunen ständig ihr Serviceangebot im Sinne der Bürgernähe ausweiten und einfach ihre Prozesse digitalisieren.“ Björn Klinge

befindet sich die Lösung im Pilotbetrieb, bei dem bis dato vier Kommunen freigeschaltet sind, die die Funktionen Baumkataster, Schadensmeldungen und Bürgervorschläge testen. Deren Erfahrung hat Mettenmeier bei der Fertigstellung der App und ihren Modulen bereits einfließen lassen. Aufgrund des positiven Feedbacks der Anwender ist der weitere Ausbau der Bürger-App bereits beschlossene Sache. So etwa stellt Mettenmeier in Kürze mit dem Hydrantenkataster und dem Baustellenatlas zwei weitere Module zur Verfügung.